



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

### **Verfassungsstreitigkeit**

**Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom  
21. September 2017 (Vf. 15-VII-17) betreffend**

### **Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit**

der Art. 11 Abs. 3, Art. 13 Abs. 1 Nr. 1 b, Art. 14 Abs. 1 Satz 1  
Nr. 3, Art. 16, 17 Abs. 1 Nrn. 3 und 5, Art. 20 Nr. 3 und Art. 21 Abs.  
1 Nr. 3 des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Bay-  
erischen Staatlichen Polizei (Polizeiaufgabengesetz - PAG) in der  
Fassung der Bekanntmachung vom 14. September 1990 (GVBl  
S. 397, BayRS 2012-1-1-I), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes zur  
effektiveren Überwachung gefährlicher Personen vom 24. Juli  
2017 (GVBl S. 388) geändert worden ist

**PII-G1310.17-0013**

### **I. Beschlussempfehlung:**

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W.  
Heike bestellt.

Berichterstatter: **Jürgen W. Heike**  
Mitberichterstatter: **Franz Schindler**

### **II. Bericht:**

Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat die  
Verfassungsstreitigkeit in seiner 77. Sitzung am 19. Oktober 2017  
beraten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung

die o.g. Beschlussempfehlung vorgeschlagen.

**Franz Schindler**  
Vorsitzender